



Einladung und Aufruf

Nein zu Beschneidung von Mädchen

Auch in Deutschland ist Genitalverstümmelung ein Thema: Mindestens 24.000 betroffene Frauen und 6000 gefährdete Mädchen leben bei uns. Deutschen ÄrztInnen fehlen Informationen, wie sie mit den Problemen beschnittener Frauen umgehen können. Diese wiederum schweigen oft, weil es in ihrer Kultur ein Tabuthema ist.

Frauen- und KinderärztInnen können ihre Möglichkeiten nutzen, Patientinnen aus „Beschneidungsländern“ aufzuklären. LehrerInnen, ErzieherInnen und SchülerInnen können durch Aufmerksamkeit, Sensibilität und Freundschaften Schutz für gefährdete Mädchen bedeuten.

Einladung

zu einer Informationsveranstaltung
für ÄrztInnen, LehrerInnen und MultiplikatorInnen

am **Donnerstag, 29.4.2004**
um 18 Uhr
in Bonn bei InWEnt, Spiegelsaal, Tulpenfeld 6

Der Gynäkologe Dr. Christoph Zerm hält ein Einführungsreferat aus der Praxis für die Praxis. Er ist Vorsitzender von F.I.D.E – Frauengesundheit in der Entwicklungszusammenarbeit. Das anschließende Podium beleuchtet die Situation beschnittener Frauen und Mädchen in Deutschland: Was können wir konkret bei Verdachtsfällen und zur Prävention von genitaler Verstümmelung tun? – mit Gritt Richter-TERRE DES FEMMES, Dr. Christoph Zerm, Jawahir Cumar-stop mutilation Düsseldorf.

Aufruf Ärzteinitiative

Mit einer Ärzteinitiative wollen wir die Situation der betroffenen Frauen in Deutschland verbessern. Start ist der 29.4.2004.

Wir fordern alle Mädchen und Frauen auf, ihre Frauen- und KinderärztInnen zu informieren! Sie erhalten bei uns dazu ein Infopaket und einen Fragebogen. Anhand der zurückkommenden Fragebögen erstellen wir eine Liste kompetenter ÄrztInnen für beschnittene Frauen.

Wir rufen insbesondere LehrerInnen auf, diese Initiative zu unterstützen und das Thema in ihren Unterricht einzubinden!

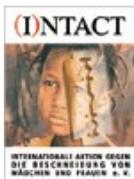
Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen!

Aktion Weißes Friedensband

ist eine offene Plattform. Wir entwickeln Konzepte, um Eine-Welt-Themen in den Unterricht und in die Medien zu bringen.



Deutsche Gesellschaft für
Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH



stop  mutilation e.v.

TABU e.V.

LSV NRW | de